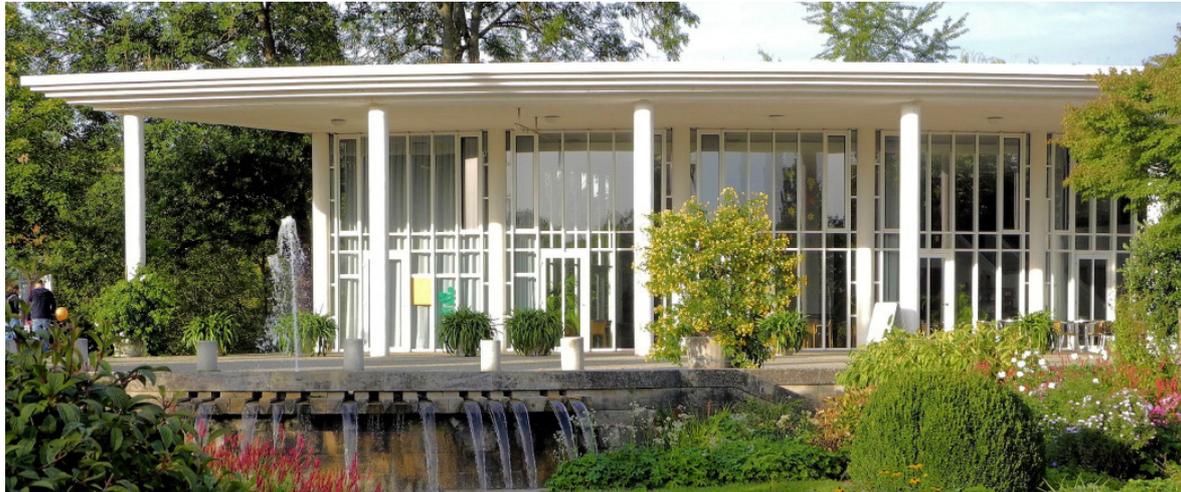


# Pavillon-Kurier



## Frühling

*Nun ist er endlich kommen doch  
 in grünem Knospenschuh.  
 »Er kam, er kam ja immer noch«,  
 die Bäume nicken sich's zu.  
 Sie konnten ihn all erwarten kaum,  
 nun treiben sie Schuss auf Schuss;  
 im Garten der alte Apfelbaum  
 er sträubt sich, aber er muss.  
 Wohl zögert auch das alte Herz  
 und atmet noch nicht frei,  
 es bangt und sorgt: »Es ist erst März,  
 und März ist noch nicht Mai.«  
 O schüttele ab den schweren Traum  
 und die lange Winterruh',  
 es wagt es der alte Apfelbaum,  
 Herze, wag's auch du!*

Theodor Fontane



**Wir wünschen allen, die im Mai Geburtstag haben, Stunden voller liebevoller Überraschungen und die Begegnung mit netten Menschen!**

### Begegnungsstätte Enzpavillon

Mit mehr als 1000 Veranstaltungsterminen ist das Ziel, den Enzpavillon mit Leben zu erfüllen, erreicht.

### Positiver Mitgliederzuwachs 2013 / 2014

Durch die Umstellung auf SEPA wurde der Mitgliederbestand überprüft und aktualisiert. 308 Mitglieder zählte der Verein Aktive Senioren am 30.12.2013. Der Mitgliederzuwachs in den ersten Monaten des Jahres 2014 auf insgesamt 337 Mitglieder ist Nachweis, dass unser Veranstaltungsprogramm zeitgemäß und aktuell ist.

### Gute Arbeit in allen Teilbereichen



Dreh- und Angelpunkt mit vielen sozialen Kontakten ist das Tagescafé mit hohem Zuwachs an Tagesgästen, Jahrgangstreffen, Stammtischen und Spielrunden.

Stark besucht und sehr beliebt sind die Tanznachmittage. Die Gäste fühlen sich wohl dank der guten Bewirtung durch das Service-Team.

Kurse und Seminare sind gut belegt und teilweise bestehen Wartelisten. Der Großeltern-dienst wird ständig nachgefragt, es werden dringend Leih-Omas/-Opas gesucht für stundenweisen Einsatz.

### Die Garanten des Erfolgs

sind 43 sehr aktive Mitarbeiter auf allen Ebenen, denn nur gemeinsam können die vielseitigen Aufgaben bewältigt werden. Die Vorsitzende dankte allen für ihr Engagement und für die Begeisterung, mit der sie die Vereinsarbeit unterstützen.

### Ausstellungen

Sehr großes Interesse fand die Ausstellung von Roland Bentz. Das von der städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen erworbene Gemälde haben wir als Dauerleihgabe erhalten.

### Helmut Kluge: Impressionen in Öl

Die derzeitige Ausstellung „Impressionen in Öl“ endet am 2. Mai 2014 mit einer Finissage, Beginn 18.30 Uhr im Enzpavillon.

**Wir laden herzlich dazu ein.**

### Flexibel und anpassungsfähig agieren,

wenn möglich Veranstaltungswünsche erfüllen, das macht den Erfolg der „Aktive Senioren“ aus.

### An erster Stelle der Wunschliste steht ein:



### Tagesausflug zur Insel Mainau

für die Mitglieder der „Aktive Senioren“  
durch den Veranstalter:

### Omnibus-Spillmann Bietigheim-Bissingen

Abfahrt am 16.06.2014 um 8.00 Uhr am  
Busbahnhof Bietigheim-Bissingen.  
Rückkehr ca. 20.00 Uhr.

Preis: 42,-- Euro zahlbar bei Anmeldung  
Bitte anmelden bei Renate Wendt, dienstags von  
15.00 -16.00 Uhr im Enzpavillon  
oder telefonisch Tel. 07142/913404

### Trends erkennen:

### „Erfahrungsaustausch Neue Medien“

In Vorbereitung befindet sich der Stammtisch „Erfahrungsaustausch Neue Medien“, der auf großes Interesse stößt. Deshalb sollen zwei Auftaktveranstaltungen stattfinden, bei der die am Stammtisch interessierten Teilnehmer ihre Vorstellungen und Wünsche mitteilen können. Die Termine sind: **17. Juni 2014 und 15. Juli 2014**

**Beginn 18.00 Uhr im Enzpavillon**

Die Inhalte beider Termine sind identisch.

### Kassenführung korrekt, Entlastung erteilt

Die Kasse wurde von Ottmar Wagner und Gerda Marie Hink geprüft. Ottmar Wagner berichtete über die ausgezeichnete und korrekte Kassenführung. Anschließend wurde Kassenführer und Vorstand Entlastung erteilt.

### Ehrung

Helmut Lipka nahm die Ehrung und Würdigung von Siegfried Huck, Joseph Eiffler und Ulrich Lusz vor, die nicht mehr kandidiert hatten.



Ehrung von Joseph Eiffler und Ulrich Lusz

### Der neue Vorstand:

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen



Der neu gewählte Vorstand der „Aktive Senioren“  
Ottmar Wagner, Renate Wendt, Helmut Lipka, Karl-Heinz Peter

### Zur Person Ottmar Wagner

Er ist im August 2011 mit seiner Frau Theresa Lessnig-Wagner nach Bietigheim-Bissingen gezogen und hat sich schon bald den „Aktive Senioren“ angeschlossen. Zuerst als Teilnehmer an verschiedenen Angeboten, später dann auch als aktiver Senior in der Redaktion des Pavillon-Kuriers, als Jugendbegleiter in der Gesamtschule im Sand und auch im Team des Pavillon-Kollegs. Schon vor Beginn des Ruhestandes war für ihn klar, dass der Ruhestand nicht das Ende von Aktivität sein kann. Das ehrenamtliche Engagement war neben der aktiven und kreativen Freizeitgestaltung für ihn sehr wichtig. Die Mitarbeit in einem Krebsnothilfeverein, zuerst als ehrenamtlicher Mitarbeiter in dessen Kontaktstelle, dann im Vorstand und von 2008 bis Juli 2011 als 1. Vorsitzender des Vereins mit mehr als 400 Mitgliedern waren Wegsteine in seinem Ruhestand. Ein weiterer wird nun die Mitarbeit im Vorstand der „Aktive Senioren“ sein.

In den **Ausschuss** wurden gewählt:  
Theresa Lessnig-Wagner, Annerose Hermann,  
Edith Daibenzeiher, Udo Förderer, Peter Röhl.

**Wir werden in der Juni-Ausgabe des Kuriers die Ausschussmitglieder vorstellen.**

### Neuordnung der Vorstand-Funktionsbereiche

Die hohe zeitliche Belastung der Verantwortlichen machte es notwendig, die Funktions-

bereiche in Vorstand und Ausschuss neu zu regeln und so zu verankern, dass auch beim Ausfall eines Funktionsträgers die Vereinsführung ohne Probleme weitergehen kann. Die Umorganisation ist gelungen, die Weichen für die Zukunft sind gestellt.

### Die Aufgabenzuordnung:

**Renate Wendt, Vorsitzende**  
zuständig für:

- Vertretung des Vereins nach außen
- den Schriftverkehr, Vereinsregister
- die Mitglieder-Veranstaltungen, Verwaltung, Betreuung, Öffentlichkeitsarbeit/Presse
- Ausstellungen, Sonderveranstaltungen
- Redaktionsleitung Pavillon-Kurier
- Pavillon-Kolleg, Projekte, Sitzungen
- Großelterndienst, Ausflugsfahrten
- Gedächtnistraining

**Ottmar Wagner, Vorstand**  
zuständig für:

- Terminmanagement: Reservierung, Koordination von Veranstaltungen
- Monatlicher Veranstaltungskalender
- Plakate für Veranstaltungen
- Redaktionsmitglied des Pavillon-Kuriers
- Mitglied des Teams Pavillon-Kolleg
- Projektarbeit, Stammtisch „Erfahrungsaustausch Neue Medien“
- Mitarbeit beim „Treff im Eck“
- Jugendbegleiter in der Sandschule

**Helmut Lipka, Vorstand und Schatzmeister**  
zuständig für:

- den Zweckbetrieb Tagescafé, Buchhaltung,
- Abschlussarbeiten, Steuererklärungen, Kassenführung, Personal
- Mitgliederverwaltung
- Kontakt Finanzamt

**Karl-Heinz Peter, Schriftführer**  
zuständig für:

- die Protokollierung der Sitzungen von Vorstand und Ausschuss, sowie der Mitgliederversammlung.

Die Funktionsträger vertreten sich gegenseitig und arbeiten auch in Zukunft gemeinsam an der Konzeptionierung und Weiterentwicklung des Vereins „Aktive Senioren“.

**Auf den ersten Blick ist es kaum zu erkennen. Nein, man muss schon sehr genau hinschauen um festzustellen, die Bilder von Christina Frey sind nicht gemalt, sondern gewebt! Eine künstlerische Arbeit, die sehr selten zu finden ist!**



Christina Frey vor einer Auftragsarbeit nach einem Entwurf von Fred Stelzig

Bis zum Jahre 1978 verläuft das Leben von Christina Frey eher unauffällig, Schule, Ausbildung zur Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, 1970 Eintritt in den Schuldienst. In Besigheim ergibt es sich, dass eine Web-AG von ihr über mehrere Jahre geleitet wird, sehr zur Freude der Kinder.

Spezielle künstlerische Ambitionen hat sie bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Erst die Bekanntschaft mit dem Maler Fred Stelzig und seiner Frau Anneliese aus Besigheim weckt in ihr das Interesse für die Gobelin-Weberei. Ausschlaggebend sind die Entwürfe großer Gobelins, die Anneliese Stelzig umsetzt.

**„Das muss ich auch ausprobieren, jedoch im kleinen Format“**

sagt sie sich und probiert so erfolgreich, dass erste Auftragsarbeiten von Fred Stelzig folgen. Für Christina Frey eine Herausforderung und der Wille, sich intensiv mit der Webtechnik zu beschäftigen. Die Zusammenarbeit hat positive Auswirkungen. Kurz vor dem Tod von Fred Stelzig gewinnen sie mit einem Entwurf von ihm und ihrer Ausführung einen internationalen Wettbewerb in Costa Rica.



Das Arbeitsgerät, der Gobelin-Rahmen Entwurf und gewebtes Bild kurz vor der Vollendung

Im Gegensatz zu heute ist das verwendete Material etwas gröber und eher auf großformatige Werke ausgerichtet. Christina Frey aber hat andere Vorstellungen, möchte künstlerisch neue Wege gehen, ihren eigenen Stil finden. Mit Ehrgeiz probiert sie viele Dinge aus. Autodidak-

tisch beschäftigt sie sich in der Textilgestaltung, insbesondere in der Webkunst.

1983 folgen Webkurse in Finnland, Dänemark und Italien und tragen dazu bei, ihre Vorstellungen umzusetzen.

Heute arbeitet sie erfolgreich mit eigenen Entwürfen im kleinen Format mit feinsten Seide und Leinen. Dieses feine Material ergibt ein ganz subtiles Farbenspiel.

Das kommt bereits in ihren modernen, abstrakten Entwürfen sehr deutlich zum Ausdruck. Die kleinen Kunstwerke wirken in ihrer Vielfalt und unverwechselbarem, bildhaftem Ausdruck faszinierend auf den Betrachter.

Doch die Arbeit mit diesem feinen Material erfordert auch Konzentration, Ausdauer und viel Geduld.

Zwei Leitmotive sind Christina Frey in ihrem Wirken wichtig:

**„Nicht Dekoration, sondern die künstlerische Aussage ist Ziel meiner Arbeiten“**  
**und**

**„Nicht die objektive Wiedergabe steht im Vordergrund, sondern der Ausdruck des eigenen Empfindens“**

1995 ist es so weit, mit ersten Bildern nimmt sie an der Werkschau des BdK (Bund der Kunsthandwerker) teil. Seit 1998 ist sie im VBKW (Verband bildender Künstler). Es folgen Ausstellungen und Teilnahmen in Baden-Württemberg und Deutschland. Ab 2000 folgen Ausstellungsteilnahmen bei internationalen Wettbewerben in Nord-, Mittel- und Südamerika, Europa, Australien, sowie Einzelausstellungen im Textilmuseum St. Gallen und im Museum Engen. Gegenwärtig ist eine Arbeit bei der Miniartextil GEA in Como (Italien) ausgestellt.

**Christina Frey, eine zufriedene Künstlerin, die ihren Weg gefunden hat, mit Geduld und starkem Willen.**

uf



**Einladung zur Vernissage**  
**Textilkunst von Christina Frey**  
Freitag, 9. Mai, 18.30 Uhr  
Bürgertreff Enzpvillon

**„Die Geschichte der Apotheke“ beim Gesprächskreis „Treff im Eck“ mit Ausflug zur „Arznei-Küche“ in Bönningheim.**

Vor kurzem berichtete Roland Hellmann beim Gesprächskreis „Treff im Eck“ ausführlich über die Entwicklung der Apotheken vom Altertum bis in die Neuzeit.

Er spannte einen großen Bogen von den medizinischen Kenntnissen im Altertum und dessen berühmten Ärzten wie Hippokrates und Galen, den Einfluss des breiten Wissens im osmanischen Reich und im arabischen Kulturraum, der berühmten Medizinalordnung des Stauferkaisers Friedrich II von 1241, in der die Berufe der Ärzte und Apotheker getrennt wurden, der großen Bedeutung der Klöster als Hort der Wissenschaft und der Bedeutung der Apotheken schon im 16. Jahrhundert als eine stabile Institution der städtischen Gesundheitspflege.

Weitere wichtige Etappen waren der Nürnberger Apothekereid von 1398, der Einfluss des berühmten Arztes Paracelsus, der Beginn der eigentlichen Forschung im 17. Jahrhundert und schließlich der Aufbau der pharmazeutischen Industrie im 19. Jahrhundert mit so bekannten Unternehmen wie Merck, Boehringer oder Bayer, die alle aus Apotheken hervorgingen.



Um das Wissen noch zu vertiefen und vor allem praktischen Anschauungsunterricht zu betreiben, fuhr anschließend eine kleinere Gruppe nach Bönningheim, um dort an Ort und Stelle im Schnapsmuseum und in der „Arznei-Küche“ weitere Einzelheiten zum Thema „Der Branntwein in der Medizin“ zu erfahren. Die Führung durch Herrn Sartorius, den Initiator und Direktor des Schnapsmuseums, wurde zu einer eindrucksvollen Zeitreise. Durch seine unnachahmliche Art,

die oft unbekannteren Exponate zu erläutern und die Geschichte des Alkohols in der Medizin, gespickt mit vielen Anekdoten und Trinksprüchen darzustellen, machte allen Teilnehmern großen Spaß. Im Keller des 1296 erbauten Steinhauses konnte er anhand von vorzüglich gestalteten grafischen Schautafeln den „Nutzen des Branntweins“ erläutern. Eine kleine Schnaps- und Likörverkostung beendete den Rundgang. Dann ging es durch die Innenstadt zur „Arznei-Küche“, wo Herr Sartorius den „Treff im Eck“ Gästen eine Vielzahl höchst merkwürdiger, meist unbekannter chemischer Apparaturen zur Destillation von Alkohol vorführen konnte.

Ausgefallene Exponate wie alte Schriften und Bücher, vielfältige Behältnisse für Tinkturen, Salben und Heilkräuter konnten ebenfalls bestaunt werden.

Da das Wetter hervorragend mitspielte, konnte die kleine Gruppe schließlich noch im schönsten Sonnenschein auf der romantischen Terrasse des unmittelbar neben der Arznei-Küche gelegenen Restaurants „Alte Apotheke“ bei Kaffee, Käse- und Obstkuchen die vielen neuen Eindrücke und Erfahrungen besprechen. rh



**Gemeinsames Frühstück  
macht Spaß!**

**Pavillon-Frühstück:  
Freitag, 30. Mai 2014, 9.00 Uhr**

Anmeldung und Vorkasse beim Service-Team.  
Kostenbeteiligung 6.- Euro.

**Mobil mit dem Bus**

**Auf die Herausforderungen des demografischen Wandels rechtzeitig und nachhaltig zu reagieren, darauf legt das städtische Busunternehmen Spillmann großen Wert. Mit dem neuen vorgestellten Buskonzept ist man jetzt in die praktische Umsetzung eingetreten und berücksichtigt stärker die Anforderungen der Senioren-Fahrgäste.**

Wie wichtig die Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist, wird vielen Verkehrsteilnehmern bewusst, wenn es darum geht, aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr als Selbstfahrer am Straßenverkehr teilnehmen zu können. Doch die Senioren müssen nicht zu Hause bleiben wenn die Beweglichkeit nachlässt und Geh-Hilfen benötigt werden.



**Kritisch begutachten die Senioren alle Neuerungen**

Die neue Busgeneration, mit der das Busunternehmen Spillmann auch die Mobilität der Senioren-Fahrgäste unterstützt, war Thema einer Veranstaltung der „Aktive Senioren“ aus der Reihe „Pavillon-Kolleg“.



**Eine Erleichterung, die Rampe**

Ausklappbare Rampen erleichtern den Ein- und Ausstieg mit Geh-Hilfen und zusätzliche Haltegriffe im Bus verstärken die Standsicherheit.

Anschließend informierte Herr Hähnle über den Service des Busunternehmens, Aufbau der Fahrpläne und wies ausdrücklich auf die Bedeutung des „Kleingedruckten“ bei den Ausgangsfahrplänen hin. Die Fahrpreisgestaltung mit verschiedenen Ticket-Varianten, mit Seniorentarifen und Jahres-Abo war für die Teilnehmer sehr interessant.

rw

**Sicherheit im Paket**

Offen für neue Themen sein, dass macht die Veranstaltungsreihe „Pavillon-Kolleg“ so interessant. Renate Wendt berichtet vom Besuch in der „Werkstatt Wohnen“ und stellt den Themenschwerpunkt „Sicherheit im Paket“ vor. Hierzu hat sie Ilse Bolzhauser von der Fa. ELBO und Christoph Nebel vom Sanitätshaus Keller eingeladen.

**Ilse Bolzhauser** stellt in ihren Paketen elektrische Systeme vor, welche die Sicherheit in Haus und Wohnung verbessern.



- Funk-Klingelanlagen, die zusätzlich zur bestehenden Anlage akustisch und optisch das Läuten anzeigen können.
- Rauch-Warmmelder, die fachgerecht montiert und regelmäßig gewartet werden.
- Elektrische Gurtwickler, sie erleichtern das Öffnen und Schließen von Rollläden.

**Christoph Nebel** stellt in seinen Paketen vor:



- ein Badewannenbrett, Fahrampen für unterschiedliche Bodenniveaus und eine Greifzange.
- Toilettenaufsätze in verschiedenen Versionen, Haltestangen für Toilette und Bad sowie einen Kantenausgleich z.B. für die Terrassentür.
- Festmontierte Toilettenaufsätze mit Armgriffen, Haltegriffe mit Saugnäpfen und einen elektrischen Badewannenlifter.

Verbesserungen ohne Zusatzkosten hat er auch mitgebracht: Stolperstellen beseitigen, Raum für Bewegungsfreiheit schaffen und für eine gute Beleuchtung sorgen.

ow



**Bei den Themen blieben Diskussionen nicht aus**



## Zum Muttertag

*„Mutti“, „Mama“, „Ma“  
Ruft man euch – schon seid ihr da.  
So lasst heute euch verwöhnen  
Von den Töchtern und den Söhnen  
Ruht euch einfach einmal aus  
und genießt unseren Applaus*

N.N.

### **11. Mai - Muttertag - Maiglöckchenfest** **13.00 bis 18.00 Uhr**

Wir, die Gruppen „KreAktiv“ und „Textiles Malen“ haben den Muttertag als Anlass genommen, für unsere Mütter, Großmütter und uns selber ein Maiglöckchenfest zu gestalten.

Wenn all unsere Pavillonbesucher gemütlich bei Kaffee und Kuchen sitzen, zeigen wir ihnen unsere Handarbeiten, die wir speziell für den Muttertag und das Maiglöckchenfest angefertigt haben. Sie können auch gerne alles erwerben.

Seinen Ursprung hat der Ehrentag für alle Mütter in der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung. Bereits 1865 wurde eine Frauenbewegung mit Namen „Mothers Friendship Day“ gegründet.

Auf ihrem Treffen tauschten sich die Mütter zu allerlei Themen aus und halfen sich gegenseitig, ihren nicht immer einfachen Alltag zu bewältigen.

Zu Ehren von Ann Maria Reever Jarvis, die den „Mothers Friendship Day“ gründete, fand 1907 ein Gedenktreffen statt. Aus diesem Gedenktreffen entwickelte sich im Laufe der Jahre der Muttertag, wie wir ihn heute kennen.

tlw

## Die Geburtstagsfeier der „Aktive Senioren“

Schon das Wetter meinte es gut mit den Jubilaren. Bei wunderbarem Sonnenschein konnte Renate Wendt die zahlreichen Gäste im Bürgertreff Enz pavillon mit einem schwungvollen Gedicht begrüßen. Umrahmt von den einschmeichelnden Klängen der Wiener Kaffee-Hausmusik unserer Hauskapelle genossen die Anwesenden an den frühlingshaft bunt dekorierten Tischen erst einmal Kaffee, Hefekranz oder Brezeln und tauschten fröhlich und entspannt die neuesten Nachrichten aus.



Im zweiten Teil des Geburtstagsprogramms boten die Schüler der Städtischen Musikschule unter der Leitung

von Frau Schiffer wieder ein breites Musikprogramm. Den Beginn machte das Blockflötenorchester „Die Zauberflöten“ mit irischen Weisen, sehr melodios dargebotenen schottischen Melodien und dem eindrucksvollen Stück „Das keifende Weib“. Anschließend präsentierten Estelle Rekasowski und Isabelle Wörz 3 Klavierstücke, zum Teil vierhändig.

Den Abschluss bildeten dann die Tanzeinlagen der Kindertanzsportgruppe des TSGB unter der Leitung



von Christine Jung-hans, die gleich am Beginn der Vorführungen ausführliche Erläuterungen über die Ziele und Aufgaben dieser neu geschaffenen Gruppe gab. So erfuhr man unter anderem, dass der Kindertanz heute schon eingesetzt wird, um spielerisch Englisch zu lernen. Nach dem eindrucksvollen Einmarsch auf die Melodie „He, Magdalena“ wirbelten, hüpfen und klatschten die kleinen Tänzerinnen und Tänzer von 4 ½ bis 6 Jahren in ihren bunten Kostümen um die Wette. Und natürlich folgte der Hinweis:

**Tanzen Sie fleißig, denn tanzen hält Sie in Schwung!**

rh

**Mitgliedsbeitrag wird fällig!**

Es ist soweit, der Jahresbeitrag 2014 (Regelbeitrag € 30,00) wird gemäß Satzung bis zum 31. März d. J. fällig.

Soweit uns Ihre Einzugsvollmacht vorliegt, werden wir Ihr Konto ab 15. Mai mit dem fälligen Jahresbeitrag belasten.

Wenn Sie einen Dauerauftrag eingerichtet haben, prüfen Sie bitte, ob Sie die richtige Summe überwiesen haben, bzw. bar bezahlt haben.

Wir danken Ihnen für Ihre aktive Mitgliedschaft und hoffen, dass Sie sich auch weiterhin in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.

Ihr Helmut Lipka

**Veränderung bei den Boulespielern**



Über viele Jahre hat Klaus Lennuza die Boulespieler betreut, neue Spieler in das Regelwerk eingewiesen und immer für eine angenehme Atmosphäre auf dem Platz gesorgt.

Seit einem Unfall im letzten Jahr kann er nur noch sehr eingeschränkt spielen und hat deshalb die Betreuung abgegeben.



Roswitha Gennrich und Wilfried Günther werden jetzt diese Aufgabe übernehmen. Sie sind ebenfalls sehr lange Mitglieder der Gruppe

und bestens mit allem vertraut.

**Die Spieler danken allen für das Engagement!**

Sie wollten schon immer einmal Boule spielen? Am **Dienstag, 27. Mai, 14.00 Uhr** haben Sie die Gelegenheit!

**Boule mit OB Jürgen Kessing**

Sie sind herzlich eingeladen!

**Impressum:**

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf), H-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)  
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1  
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org  
www.aktive-senioren.org  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 BIC: SOLADES 1LGB  
Druck: DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10  
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

**Veranstaltungen im Mai 2014**

<b>Donnerstag</b>	<b>01.05</b>		<b>Feiertag, geschlossen</b>
Freitag	02.05	14.00 14.00 <b>18.30</b>	Square-Dance Spieltag: Skat/Boule <b>Kleine Finissage Helmut Kluge</b>
Montag	05.05	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	06.05	14.00	Spieltag: Skat/Rummy Cap/Boule
Mittwoch	07.05	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 Treff im Eck
Donnerstag	08.05	14.00 <b>19.30</b> 19.00	Spieltag <b>PaKo: Häusliche Pflege</b> Filmfreunde
Freitag	09.05	14.00 14.00 <b>18.30</b>	Square-Dance Spieltag: Skat/Boule <b>Vernissage „Christina Frey“</b>
<b>Sonntag</b>	<b>11.05</b>	<b>13.00</b>	<b>Maiglöckchenfest am Muttertag</b>
Montag	12.05	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining GR3
Dienstag	13.05	14.00	Spieltag: Skat/Rummy Cap/Boule
Mittwoch	14.05	10.30 13.30 <b>15.00</b>	Gedächtnistraining, GR1 Gedächtnistraining, GR5 <b>Tanz mit Bernd Gottwald</b>
Donnerstag	15.05	14.00	Spieltag
Freitag	16.05	14.00 14.00	Line-Dance (Prof) Spieltag: Skat/Boule
Montag	19.05	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	20.05	14.00 <b>15.00</b>	Spieltag: Skat/Rummy Cap/Boule <b>Kino im Enz pavillon</b>
Mittwoch	21.05	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 Treff im Eck
Donnerstag	22.05	14.00 <b>16.00</b> 19.00	Spieltag <b>PaKo: Geschichte der St. Peter</b> <b>Treffpunkt: St. Peter</b> Filmfreunde
Freitag	23.05	14.00 14.00	Line-Dance (A/F/Prof) Spieltag: Skat/Boule
Montag	26.05	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	27.05	14.00 <b>14.00</b>	Spieltag: Skat/Rummy Cap <b>Boule mit OB Kessing</b>
Mittwoch	28.05	10.30 13.30 <b>15.00</b>	Gedächtnistraining, GR1 Gedächtnistraining, GR5 <b>Tanz mit Hans</b>
Donnerstag	29.05	14.00	Spieltag
Freitag	30.05	<b>09.00</b> 14.00 14.00	<b>Pavillon-Frühstück</b> Square-Dance/Line-Dance (Prof) Spieltag: Skat/Boule

**Sprechzeit Großeltern dienst**

Jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Kino im Bürgertreff Enz pavillon**

**Dienstag, 20.05., 15.00 Uhr**

Titel: **Schokoladen**

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**